festspiele
Mecklenburg-Vorpommern

Programmheft 23.03.2023

Von Anfang und Ende

Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern
NORD/LB LBS PROVINZIAL Deka
NDR Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern
MV tut gut.

Donnerstag, 23.03.2023, 15:00 Uhr · Bergen, Evangelisches Gemeindehaus

Von Anfang und Ende
Klavierrezital

William Youn Klavier

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bergen

Franz Schubert (1797–1828)

Sonate Nr. 4 a-Moll für Klavier solo op. posth. 164 D 537

- Allegro ma non troppo
- Allegretto quasi Andantino
- Allegro vivace

Sonate Nr. 20 A-Dur für Klavier solo D 959

- Allegro
- Andantino
- Scherzo. Allegro vivace — Trio. Un poco più lento
- Rondo. Allegretto

Konzert ohne Pause

Bild- & Tonaufnahmen — auch mit dem Handy — sind untersagt.

Frühe und späte Klänge

Schuberts 22 Klaviersonaten und Sonatenfragmente spiegeln die kompositorische Entwicklung, die der Österreicher in seinem kurzen Leben durchlaufen hat — von den ersten Versuchen als 16-Jähriger bis hin zu den großen drei Werken aus seinem Todesjahr, darunter auch die heute erklingende A-Dur-Sonate. Diese steht der eher früh komponierten a-Moll-Sonate (1817) gegenüber. Merklich wird hörbar, wie sich in der A-Dur-Sonate die Musiksprache erweitert, vermehrt dem ›Romantischen‹ öffnet und zunehmend unbekannte Hörbereiche erobert. Auch in zeitlicher Hinsicht expandiert das spätere Werk: Nimmt die a-Moll-Sonate noch rund 20 Minuten in Anspruch, sind es im Falle der A-Dur-Sonate 40! Zum anderen liegen aber auch Verbindungen zwischen den Sonaten vor. Zunächst wäre da das Offensichtliche: das gleiche tonale Zentrum »A«, einmal in der Moll- und dann in der Dur-Ausprägung. Darüber hinaus gibt es aber auch eine motivische Brücke: Das Eröffnungsthema aus dem Finale der A-Dur-Sonate erinnert in melodischer und metrisch-rhythmischer Hinsicht stark an das eingängige Thema des zweiten Satzes aus der a-Moll-Sonate. Beide Sätze sind zudem mit Allegretto (leicht bewegt) überschrieben — allerdings kommt das Thema in der späteren Sonate dank der Liegetöne und der Legato-Linien in der Begleitung noch etwas mehr ins Fließen.

Franz Schubert (1797–1828)

Sonate Nr. 4 a-Moll für Klavier solo op. posth. 164 D 537

Die a-Moll-Sonate komponierte Schubert in jener Zeit, als er sich mit dem Dichter Franz von Schober eine Wohnung teilte und ihm hier ein gutes Klavier zur Verfügung stand. Dadurch inspiriert entstanden in rascher Folge gleich sechs Klaviersonaten. Der Kopfsatz der a-Moll-Sonate beginnt im

balladesk-erzählerischen Gestus mit einem von punktierten Rhythmen geprägten Thema. Diesem entwicklungsorientierten Moment steht das tänzerische gegenüber, welches das wiegende Potential des 6/8-Taktes für sich zu nutzen weiß. Jene helleren Momente, die weniger prozessorientiert sind, sondern vielmehr die Schönheit des Moments zelebrieren, sind meist auch mit einer Wendung nach Dur verbunden und weisen ein Bassfundament aus pulsierenden Achtelnoten auf. Die Durchführung beginnt mit unerwartet harschen und harmonisch spannungsvollen Fortissimo-Klängen in der Dominanttonart E-Dur, um bald darauf andere harmonische Sphären zu durchlaufen. Meisterlich wird hier das tänzerische Moment mit dem Entwicklungswillen kombiniert. Die Reprise steht nach einem d-Moll-Beginn vorwiegend in A-Dur und erst die Coda bringt die Wendung zur Ursprungstonart und endet dramatischer als erwartet.

Der zweite Satz orientiert sich an der Rondoform und bringt jenes typisch Schubert'sche eingängig-kantable Thema, das in der A-Dur-Sonate erneut auftritt. Es kommt

Bereits zu Schuberts Lebzeiten fanden in Wien sogenannte »Schubertiaden« statt — Hauskonzerte, bei denen Schuberts Werke aufgeführt wurden und er größtenteils selbst Klavier spielte. Auch Lesungen und geistvolle Unterhaltungsspiele waren Teil des Programms. Der Maler Moritz von Schwind, der die unten abgedruckte Sepia-Zeichnung »Schubertiade« 1868 aus der Erinnerung anfertigte, war bei diesen Konzertabenden häufig zu Gast.

insgesamt dreimal vor und präsentiert sich bei jedem Erklingen über einer neuen Begleitungsvariante: zunächst über einem springenden Staccato-Bass, dann über einem auseinandergezogenen Alberti-Bass in Sechzehntelnoten und schlussendlich in Kombination mit einer tänzerischen Gegenstimme. Diese friedvoll in sich ruhenden und ungemein kristallinen Abschnitte wechseln sich mit zwei Mittelstücken ab, welche leichte Spannungen ins Spiel bringen.

Der Finalsatz wartet mit einem zweigliedrigen Thema auf, welches das vorandrängende Moment dem retardierenden gegenüberstellt. Im Anschluss erklingt das zweite lyrischere Dur-Thema »dolce« und tritt mit Elementen des ersten Abschnitts in Verbindung. Der gesamte Komplex wird um eine Quinte nach oben versetzt wiederholt, bevor es zurück nach a-Moll geht. Im Pianissimo scheint der Satz auszuklingen, doch das Pulsieren im Bass erhält noch einen Rest an Spannung — und das nicht grundlos, denn die Sonate endet mit einem plötzlichen Forzatissimo-Schlag in A-Dur. Die harmonische Sphäre der späten A-Dur-Sonate ist damit bereits erreicht — einen organischeren Übergang kann es wohl kaum geben.

LEA KOLLATH

Sonate Nr. 20 A-Dur für Klavier solo D 959

Die A-Dur-Sonate ist eine der klangschönsten und »pianistischsten« von Schuberts Sonaten. Die Tempovorgabe Allegro für den ersten Satz bezieht sich ganz offensichtlich auch auf den Charakter, der ein positiver, fröhlicher sein soll und sich bereits im strahlenden A-Dur andeutet. Diese Tonart hatte bereits für Beethoven eindeutige Signalwirkung — man denke nur an die »Kreutzersonate« oder die Sinfonie Nr. 7 —, und auch Schubert scheint A-Dur in diesem Sinne verstanden zu haben, so weckrufartig lässt er seine Sonate beginnen. In der Folge entspinnt sich ein dynamischer Kopfsatz, der im Seitensatz zu lyrischer Kontemplation findet. Als

Herzstück kann zweifelsfrei der einzigartige zweite Satz gelten, der mit in Schuberts Zeiten unerhörten Klängen aufwartet. Einem in sich gekehrten Beginn folgt dabei ein nahezu wüster Mittelteil.

Dieter Hildebrandt schrieb in seinem Buch »Pianoforte oder Der Roman des Klaviers im 19. Jahrhundert« so darüber: »Der Ausbruchversuch jetzt, beginnende Panik, klirrende Dissonanzen durchbrechen die Stille [...] und jetzt panischer Lauf auf der Suche nach dem Ausweg, gibt es den denn nicht, muss man auch die Chromatik noch zerstückeln, das Ostinato chromatisch machen, dass die Musik selbst nicht mehr weiß, was hier gespielt wird, ein Fortissimo setzen, ach was, Schreien, Brüllen, Kreischen, die Lunge aus dem Hals, das Hirn aus dem Kopf, die Krämpfe aus dem Bauch, die adern aus der Haut, das Blut aus dem Herzen, Hände, die in die Tasten greifen wie wenn sie in die Wand eines Kerkers kratzen, die Fingernägel brechend, Schmerz, der jetzt selbst schreiend wird, noch einmal dies Jagen, das nun raserei ist, nichts als Toben, Tobsucht. Hämmern gegen die Mauer dieser Klaviatur [...] und jetzt, in diesem letzten Aufbäumen, muss die Wand weichen, die Mauer bersten, der Kerker sich auftun: Tremolo-Ostinato gegen Oktavchromatik, die gebrochene Oktavchromatik wird — hat denn immer noch alles Namen, dann eben nur noch hämmern! [...] dreinschlagen! Und noch einmal dreinschlagen! Mit äußerster Kraft. nicht aufgeben, dreinschlagen! Und noch einmal zuschlagen! Ach was tust du, armer Schubert? Was widerfährt dir, liebe Seele?« Im unscheinbar schlichten Scherzo bezieht sich Schubert dann hörbar auf Beethovens Sonate op. 2 Nr. 2. Der Schlusssatz ist voller melodischer Ausspinnungen und mischt — eben typisch Schubert — heitere Versöhnlichkeit, mit lichtem Jubel und trüben Bekenntnissen. Fast scheint es, als wollte er hier alles Leiden und alle Freuden musikalisch abbilden.

ISABEL SCHUBERT

William Youn
Klavier

»Ein echter Poet am Klavier«, ein »Tastenphilosoph«, der mit »bravouröser Anschlagstechnik« die »seelischen Tiefenschichten« der Musik auslotet, rühmt die Presse: William Youn gehört international zu den großen Interpreten am Klavier und hat sich in den letzten Jahren insbesondere mit seinen Schubert-Aufnahmen einen Namen gemacht.

Geboren in Korea, konzertiert Youn weltweit mit renommierten Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, den Münchner Philharmonikern, dem Mariinsky Orchestra oder dem Seoul Philharmonic Orchestra auf wichtigen Konzertpodien wie der Wigmore Hall, dem Konzerthaus Wien, dem Pierre Boulez Saal Berlin und der Walt Disney Hall Los Angeles. Als gern gesehener Gast erhält Youn regelmäßig Einladungen internationaler Festivals, darunter das Menuhin Festival Gstaad, das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Rheingau Musik Festival, der Heidelberger Frühling und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Neben dem klassischen Flügel spielt Youn auch vermehrt am Hammerflügel und widmet sich neben seinen solistischen Engagements vor allem der Kammermusik und dem Kunstlied. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn dabei mit dem Bratschisten Nils Mönkemeyer, der Klarinettistin Sabine Meyer, dem Cellisten Julian Steckel, den Geigerinnen Carolin Widmann und Veronika Eberle, dem Aris Streichquartett und Bariton Thomas Hampson. Der Abschluss seines Schubert-CD-Zyklus führt Youn in der Saison 2022/23 für Rezitale u. a. in die Elbphilharmonie Hamburg sowie ins Konzerthaus Berlin und zur Schubertiade Hohenems/Schwarzenberg. Weitere Höhepunkte der Saison bilden die Uraufführung eines Klavierkonzerts der südkoreanischen Komponistin Younghi Pagh-Paan sowie eine Zusammenarbeit mit dem Wiener Staatsballett für die Produktion »Goldberg-Variationen«.

Nach seinem Mozart-Zyklus mit sämtlichen Klaviersonaten auf fünf Alben, mehreren gemeinsamen Einspielungen mit Nils Mönkemeyer und seinem Solo-Album »Schumann — Liszt — Schubert« beendete Youn im November 2022 seine Gesamtaufnahme aller Schubert-Klaviersonaten bei Sony Classical. Die ersten beiden Teile dieser Aufnahme-Trilogie wurden in der internationalen Presse u. a. für ihre »makellose, perfekt realisierte Natürlichkeit« (Fono Forum) und das intensive Hineinspüren »in Schuberts Weltverlorenheit« (Münchner Merkur) gelobt.

Bergen, Evangelisches Gemeindehaus

Das Evangelische Gemeindehaus ist an die St.-Marienkirche angeschlossen. Diese wurde um 1180 unter Jaromar I. als romanische Basilika mit Querschiff begonnen. Ursprünglich war sie als Herrschaftskirche bestimmt, doch der Lehnsfürst Jaromar musste seine Pläne ändern, um die dänischen Lehnsherrn nicht zu reizen. 1193 als Klosterkirche des Nonnenklosters Bergen geweiht, zählt die Kirche zu einem der frühesten Ziegelgebäude der Gegend, darüber hinaus ist es das älteste erhaltene Bauwerk Rügens. Kurioses lässt sich an der Nordseite des Turmes entdecken: Das Ziffernblatt der Kirchturmuhr ist seit der Restaurierung im Jahr 1985 in 61 Minuten unterteilt.

Das Evangelisches Gemeindehaus in Bergen war am 10. März 2018 zum ersten Mal Spielstätte für ein Konzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

Café- und Restauranttipps

BINZ

MEERBAR | RESTAURANT & BAR
HOTEL AM MEER & SPA · Strandpromenade 34 · 18609 Ostseebad Binz
T 038393 440 · info@hotel-am-meer.de · www.hotel-am-meer.de

hausgemachte Kuchen und Kaffee aus der Siebträgermaschine · sehr gute Küche mit mediterranen und skandinavischen Einflüssen · schicke Cocktailbar

PUTBUS

RESTAURANT KORMORAN
Am Yachthafen 1 · 18581 Putbus/Lautbus
T 038301 80920 · info@im-jaich.de · www.im-jaich.de

frische, saisonale Gerichte · regionale Produkte · ein atemberaubender Blick auf die Insel Vilm

ROSENCAFÉ PUTBUS
Bahnhofstraße 1 · 18581 Putbus
T 038301 887290 · info@rosencafe-putbus.de · www.rosencafe-putbus.de

hauseigene Konditorei & Café im fürstlichen Gartenhaus

SCHAPRODE

SCHILLINGS GASTHOF
Hafenweg 45 · 18569 Schaprode
T 038309 1216 · post@schillings-gasthof.de · www.schillings-gasthof.de

Salzwiesenfleisch von der Insel Öhe · Hiddenseer Kutterfisch · Qualität und Frische aus regionalen Zutaten und eigener Landwirtschaft

SELLIN

CLIFF HOTEL RÜGEN
Cliff am Meer 1 · 18586 Ostseebad Sellin
T 038303 80 · info@cliff-hotel.de · www.cliff-hotel.de/kulinarik

natürliche, frische und hochqualitative Zutaten · leichte, köstliche und raffiniert zubereitete Spezialitäten · regionale Produkte

ROMANTIK ROEWERS PRIVATHOTEL
Wilhelmstraße 34 · 18586 Ostseebad Sellin
T 038303 122150 · info@roewers.de · www.roewers.de

innovative Küche mit regionalen Produkten · stilvolle entspannte Atmosphäre · Auswahl von 90 Gin-Sorten in der JULES Bar

SEEBRÜCKE SELLIN
Seebrücke 1 · 18586 Ostseebad Sellin
T 038303 929600 · info@seebrueckesellin.de · www.seebrueckesellin.de

täglich frische Kuchenauswahl aus heimischen Konditoreien · erstklassiges Eis von Giovanni L. · frisch zubereitete saisonale Gerichte · einmaliger Blick auf die weite Ostsee

WEINWIRTSCHAFT SELLIN
Wilhelmstraße 24 · 18586 Ostseebad Sellin
T 038303 493190 · info@weinwirtschaft-sellin.de · www.weinwirtschaft-sellin.de

moderne, saisonale Küche · vegane Alternativen · großes Weinangebot auch zum Mitnehmen · Sommerterrasse mit Meerblick

DIE LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE SICHERN

IHR ENGAGEMENT UND TEILHABE BEI DEN FESTSPIELEN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ob als Mitglied im Festspielfreunde-Förderverein, als Stifter:in oder Konzertsponsor — die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben mit diesen drei Säulen des Engagements ein breites Fundament geschaffen, um den Fortbestand des Festivals langfristig zu sichern. Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen ist Ihre Unterstützung besonders wertvoll. Wenn Sie Interesse haben, das Festival mit Ihrem Beitrag in eine sichere Zukunft zu führen, beraten wir Sie gern über Ihre individuellen Möglichkeiten.
Werden auch Sie Teil der Festspielfamilie!

MITGLIEDER mehr als 2.000 · **MITGLIEDSBEITRAG** ab € 50.– für Einzelpersonen / ab € 80.– für Partnerschaften steuerlich absetzbar und individuell gestaltbar
KONTAKT Christina Renneberg · info@festspielfreunde-mv.de

STIFTER:INNEN aktuell 261 · **STIFTUNGSKAPITAL** € 3,2 Mio.
ZUSTIFTUNGEN ab € 500.– / Über einmalige, regelmäßige oder testamentarische Zustiftungen beraten wir Sie gern.
KONTAKT Ursula Haselböck · stiftung@festspiele-mv.de

KONZERTUNTERSTÜTZUNG ab ca. € 5.000.–
KONTAKT Bianca Wagner · b.wagner@hne-sponsorenpool.de

Zuwendungen an den Förderverein, die Stiftung und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes steuerbegünstigt und absetzbar.

PIANO-HAUS

KUNZE

DAS MUSIKHAUS

IN DER SCHWERINER ALTSTADT

PUSCHKINSTRASSE 32

BERATUNG & VERKAUF

PIANOS
Klaviere, Flügel
(auch gebraucht)

NOTEN
Songbooks
Partituren

GITARREN
für Einsteiger
& Profis

LEISTUNGEN & SERVICE

MEISTER-WERKSTATT

KLAVIER VERLEIH

KLAVIER STIMMEN

Tel. 0385 - 56 59 56
www.piano-haus-kunze.de

www.im-jaich.de

»Uferhäuser Gustow«

In unserer Naturoase verbringt Ihr Euren Urlaub mit der Familie über dem Wasser. Fühlt Euch in unseren großzügigen Uferhäusern wie Zuhause. Die 110m² großen Objekte bieten Euch auf zwei Etagen einen freien Blick über den Hafen bis zum Strelasund. Unternehmt Radtouren und Spaziergänge durch die Rügische Boddenlandschaft oder Ausflüge mit dem Charterboot in die benachbarte historische Hansestadt Stralsund.

Naturstrand

Dachterrassen

Uferhäuser

im-jaich oHG . Am Yachthafen 1, OT Drigge, 18574 Gustow / Rügen . Tel 03 83 01 - 8 09-0 . www.im-jaich.de/uferhaeuser

SPIELSTÄTTE

Cliff Hotel
RÜGEN
RESORT & SPA

Purer Genuss für Ihre Sinne

»Ihr Festspielhotel am Meer«

- Festspiel Arrangements
- 2.000 m² Beauty & Wellness
- Eigener Fahrstuhl zum Strand
- Ozoniertes 25-Meter-Schwimmbecken
- Geniale Küche in 2 Restaurants
- Bars, Cafés, Sonnenterrassen
- gelegen im Biosphärenreservat, direkt am Strand

Mit Rügens größtem Hotelschwimmbad

Cliff Hotel Rügen
Cliff am Meer 1 · 18586 Ostseebad Sellin · www.cliff-hotel.de · info@cliff-hotel.de
Telefon +49 (0) 3 83 03 - 80

Ein Haus der Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG

Partner
Biosphärenreservat Südost-Rügen

HERAUSGEBER Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin · **T** 0385 591850 · **F** 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

INTENDANTIN Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

REDAKTION UND SATZ Lea Kollath · l.kollath@festspiele-mv.de · **LAYOUT** Sandra Jaap · **ANZEIGEN** Emilia-Therese Damme · e.damme@hne-sponsorenpool.de

DRUCK Digital Design — Druck und Medien GmbH

FOTOS UND ABBILDUNGEN Irène Zandel (William Youn) · Wikimedia gemeinfrei (Moritz von Schwind: Schubertiade) · FMV (Evangelisches Gemeindehaus Bergen)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

WIR DANKEN

UNSEREM PARTNER Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern

UNSEREN HAUPTSPONSOREN UND -FÖRDERERN BMW · NORDMETALL Stiftung · AIDA

UNSEREN MEDIENPARTNERN NDR Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern · Schweriner Volkszeitung SVZ · Nordkurier Mediengruppe · OSTSEE ZEITUNG

SOWIE MV tut gut.

STADT BERGEN AUF RÜGEN
DAS ZENTRUM DER INSEL

STADT BERGEN AUF RÜGEN

IM HERZEN DER INSEL

WWW.STADT-BERGEN-AUF-RUEGEN.DE